

## Zum Semesterwechsel

[35926.] empfehlen wir

Die

**Rundschrift.**Methodische Anleitung zum Selbst-  
Unterricht und zum Gebrauch  
in Schulen,

mit einem Vorworte von

Prof. F. Reuleaux,

Director der Königl. Gewerbe-Akademie in Berlin etc.

Herausgegeben von

**F. Soennecken.**4. verbesserte und vermehrte Auflage.  
Nebst 25 Stück einf. und dopp. Rundschrift-  
federn in 9 Sorten. 4. 50 Seit. (28 S. Lithogr.)  
einschl. Federn. Eleg. geh. 4 M. ord., 2 M.  
80 & no. 13/12.Desgleichen. Schul-Ausgabe A. (ohne An-  
leitung). 28 S. Lithogr. mit 1 Sort. (25 St.)  
Federn. Geh. 2 M. ord., 1 M. 60 & no.  
13/12.— do. B. (ohne Anleitung). 28 S. Lithogr.  
mit 6 St. Federn Nr. 3. Geh. 1 M. 10 &  
ord., 90 & no. Ohne Freiexpl.NB. Ausgabe B. ist nur für Schulen  
bestimmt und wird nur geliefert, wenn uns  
die Originalbestellung der betreffenden An-  
stalt eingesandt wird.**Lehrplan für Massen-Unterricht in der  
Rundschrift** unter Zugrundelegung der  
Schul-Ausgabe der Rundschrift von F.  
Soennecken. Für Lehrer besonders  
herausgegeben. 30 & ord., 20 & no.**Rundschriftfedern**, einf. pr. Gross 3 M.,  
dopp. p. ¼ Gross 3 M., einfache in 6  
Breiten sortirt pr. Gross 3 M. 75 & mit  
30 %, einf. u. doppelt in allen Sorten per  
Sortiment (25 St.) 1 M. ord., 80 &  
netto.Prospecte und Federn-Placate werden in  
mässiger Anzahl gratis abgegeben.

Wir liefern nur baar.

**Urtheil**der „Zeitschrift des Vereins deutscher  
Zeichenlehrer“

(III. Jahrgang, No. 14, vom 15. Juli 1876).

„Durch Herausgabe des obigen Werkes  
hat sich der Verfasser aller Derer Dank ver-  
dient, die mit ihm längst das Bedürfniss  
fühlten, eine Anleitung zu besitzen, um mit  
Hilfe derselben die sogenannte „Rundschrift“  
zu lehren und zu erlernen. Die Rundschrift  
verbindet mit äusserer Eleganz leichte Les-  
barkeit und ist nicht nur zu Ueberschriften,  
Titeln, Bezeichnungen auf Plänen etc. zu be-  
nutzen, sondern auch geeignet, die gewöhn-  
liche Currentschrift vollständig zu ersetzen.  
In leicht fasslicher und doch streng metho-  
discher Behandlung führt uns die Anleitung  
in den beigegebenen Schrifttafeln von Stufe  
zu Stufe, und unter Benutzung der ausschliess-  
lich für das Schreiben dieser Schrift von F.  
Soennecken construirten Stahlfedern wird  
auch der für kalligraphisches Schreiben nicht  
Befähigte doch im Stande sein, sich einedem Auge angenehme Schrift anzueignen.  
In Frankreich hat sich die Rundschrift längst  
Bürgerrecht erworben, und können wir nur  
wünschen, dass dies überall geschehe. Nicht  
allein höheren Schulen ist ein Ueben dieser  
Schriftart dringend zu empfehlen, auch die Schü-  
ler der oberen Classen der Volksschulen wer-  
den sie mit Nutzen erlernen, und dadurch  
wird das an vielen Orten noch gebräuchliche  
Nachmalen der Druckschriften mehr und  
mehr verdrängt werden. Wir empfehlen  
die Anleitung Lehrern und Schülern auf das  
wärmste.“Handlungen, welche zu inseriren beab-  
sichtigen, stellen wir Clichés und eine  
mässige Anzahl Hefte auf kurze Zeit gern  
zur Verfügung. Erfahrungsmässig haben Inse-  
rate stets besten Erfolg und dürften nament-  
lich jetzt bei Beginn des neuen Schul-  
Semesters von besonderer Wirkung sein.F. Soennecken's Verlag in Bonn  
und Leipzig  
(früher Remscheid u. Leipzig).

[35927.] In meinem Verlage erschien:

**Thomson, C. G.**, Hymenoptera Scandina-  
viae. IV. Fasc. 1. pro epl. 11 M. ord.,  
8 M. 25 & netto.

Früher erschien:

**Thomson, C. G.**, Hymenoptera Scandina-  
viae. I—III. à 11 M. ord., 8 M. 25 &  
netto.— Coleoptera Scandinaviae. I—X. à 4 M.  
50 & ord., 3 M. 40 & netto.— Opuscula entomologica. Heft 1—7.  
à 2 M. 25 & ord., 1 M. 70 & netto.**Westerlund, C. A.**, Exposé critique des  
mollusques de terre et d'eau douce de la  
Suède et de la Norvège. 7 M. ord., 5 M.  
25 & netto.**Linnæi, Caroli**, Flora Dalecarlica, hactenus  
inedita, ed. E. Åhling. 8 M. ord.,  
6 M. netto.**Stapff, F. M.**, Gesteinbohrmaschinen, mit  
Atlas. 18 M. ord., 13 M. 50 & netto.

Stockholm, September 1876.

**Adolf Bonnier,**  
kgl. Hofbuchhändler.[35928.] Infolge des Interesses für Felix  
Dahn's geschichtlichen Roman: „Ein Kampf  
um Rom“ machen wir auf desselben Verfassers  
Werk:**Prokopius von Cäsarea.**Ein Beitrag zur Historiographie der  
Völkerwanderung und des sinkenden  
Römerthums.

(32 Bogen. Preis: 9 M.)

aufmerksam, aus welchem jener Roman geschöpft  
ist, und bitten, denselben à cond. zu verlangen.  
Zu Gunsten dieser besonderen Verwendung er-  
mächtigen wir den Preis für alle bis zu Ende dieses  
Jahres bezogenen Exemplare von 9 M. auf 6 M.  
und gewähren bei Baarbezug 50 %.

Berlin, 3. October 1876.

**G. S. Mittler & Sohn.**[35929.] In meinem Verlag ist erschienen und  
wurde soeben zur Fortsetzung verhandelt:**Deutschlands große Kaiserzeit**

von

**Wilh. Girschner.**

Lebensbilder

der

**deutschen Kaiser**

von

**Karl dem Großen**

bis

zum letzten Hohenstaufen.

Dritter Band.

3 M. ord., 2 M. no., 1 M. 80 &amp; baar.

Der 4. Band erscheint in Kürze!

Diejenigen Handlungen, denen die ersten  
Bände nicht zugegangen, bitte ich, gef. à cond.  
zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Erfurt, October 1876.

**H. Stenger.**[35930.] Das bisher im Selbstverlag der Ver-  
fasserin erschienene:**Kochbuch**

von

**Wilhelmine Schlienbecker**

ist jetzt in

2. Auflage

in unserem Verlag erschienen.

Preis eleg. geb. (mit Photographie-Portrait)  
4 M.Die Verfasserin war während ihrer Wirk-  
samkeit eine der beliebtesten Kochfrauen in  
Frankfurt a/Main und hat es in ihrer Kunst  
auf dem Gebiet der herrschaftl. und feinen  
bürgerl. Küche so weit gebracht, daß sie au-  
ßer der hiesigen großen Praxis häufig zu  
Festlichkeiten bis nach Westphalen, Württem-  
berg, Baden &c. berufen wurde.Wir bitten, das Buch in einfacher Anzahl  
à cond. zu verlangen.

Frankfurt a/M.

**Jaeger'sche Buch-, Papier- u. Landkartenhdlg.**[35931.] In unserem Verlage ist soeben er-  
schienen:**Schriften**

des

**Vereins für die Geschichte**

der

**Stadt Berlin.**

Heft XIV.

**Berlinische Nachrichten**

von

**L. Schneider.**

XVII. Jahrhundert.

1661—1698.

9½ Bogen gr. 8. Geheftet 1 M. 50 & ord.,  
1 M. 12 & netto.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, den 3. October 1876.

**Königliche Geheime Ober-Postbuchdruckerei**  
(R. v. Deder).